

Freiwillige bilden Gesellschaft

Berlin 04.12.2009

Fachtagung der Engagementwerkstatt Berlin
zum Thema Freiwilligendienste und Bildung



ENGAGEMENTWERKSTATT
Freiwilligendienste in der Stadt



**ENGAGEMENT
SCHLÄGT BRÜCKEN**
Freiwilligendienste aller Generationen

Ein Programm vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen der Initiative



Alter schafft Neues

**Treffpunkt
Hilfsbereitschaft**



Landesfreiwilligenagentur Berlin

Herzlich willkommen

zur 1. Fachtagung „Freiwillige bilden Gesellschaft“
der Engagementwerkstatt Berlin zum Thema
Freiwilligendienste und Bildung
am 4.12.2009 von 10-17 Uhr im Roten Rathaus von Berlin

Die Fachtagung greift aktuelle Fragestellungen aus dem neuen Bundesprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“ auf. In diesem Jahr gilt das Augenmerk den Schnittstellen zwischen Freiwilligendiensten, Bildung und Gesellschaft. Fachleute und Praktiker berichten und stellen ihre Erkenntnisse und Erfahrungen zur Diskussion.

Im Folgenden finden Sie:

- Engagementwerkstatt Berlin
Freiwilligendienste aller Generationen Seite 2
- Vorhaben, Ziele, Themen Seite 3
- Tagungsprogramm Seite 4-5
- Referent/innen Seite 6-7
- Infomarkt Seite 8
- Leuchttürme Berlin, Netzwerkpartner
und Förderer Seite 9

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind.
Eine interessante Tagung wünscht Ihnen

Ihr Team von der Engagementwerkstatt Berlin
C. Schaaf-Derichs, J. Rodejohann, D. Schmitt, A. Vollrath

Die Engagementwerkstatt Berlin

Die Engagementwerkstatt Berlin des Vereins „Die Hilfsbereitschaft e.V.“ ist ein Berliner Fach- und Vernetzungspartner im Bundesprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“. Über den Aufbau eines Informations- und Wissensspeichers (www.engagementwerkstatt.de) mit fachlichen und aktuellen Informationen über Freiwilligendienste in der Stadt und die Organisation engagementpolitischer und fachlicher Diskussionen vernetzt sie Themen und Anliegen der neuen und der bestehenden Freiwilligendienste in Berlin und begleitet aktiv deren Entwicklung. Sie koordiniert die Berliner Leuchtturmprojekte der „Freiwilligendienste aller Generationen“.

Freiwilligendienste aller Generationen

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Programm „Freiwilligendienste aller Generationen“ (www.freiwilligendienste-aller-generationen.de) bereichert die Vielfalt an bestehenden Engagementformen in Deutschland um ein Engagementformat, das Bürgerschaftliches Engagement kontinuierlicher und verlässlicher werden lässt und für Menschen jeden Alters - insofern sie die Schulpflicht erfüllt haben - offen ist.

Mit dem übergeordneten Ziel, den Zusammenhalt der Generationen zu fördern, ermöglicht das Programm allen, die auf der Suche nach neuen Erfahrungen und Begegnungsmöglichkeiten sind und/oder ihre Kompetenzen an andere weitergeben wollen, sich acht Stunden die Woche für die Dauer von einem halben Jahr in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zu engagieren.

Die Etablierung des neuen Freiwilligendienstes wird auf mehreren Ebenen vorangetrieben. So genannte „Leuchtturmprojekte“ (bundesweit 46) bieten das neue Engagementformat im Rahmen unterschiedlicher, innovativer Konzepte an und geben ein Beispiel für andere Projekte. Mobile Kompetenzteams beraten und unterstützen Träger, Freiwillige und Kommunen, die sich für das Programm interessieren. Ein umfangreiches Qualifizierungsangebot steigert die Attraktivität und sichert die Qualität des Engagements.

Die Bedingungen des neuen Freiwilligendienstes:

- Einen Freiwilligendienst aller Generationen kann leisten, wer die Schulpflicht erfüllt hat.
- Freiwillige haben sich auf mindestens acht Stunden je Woche für die Dauer von mindestens einem halben Jahr zu verpflichten.
- Das Dienstverhältnis muss zwischen Freiwilligem, Träger und Einsatzstelle schriftlich vereinbart werden.
- Träger eines Freiwilligendienstes aller Generationen können Einrichtungen zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger sowie kirchlicher Zwecke oder juristische Personen des öffentlichen Rechts sein.
- Der Träger qualifiziert die Freiwilligen und die sie anleitenden Fachkräfte durch Fort- und Weiterbildung im Mindestumfang von durchschnittlich 60 Stunden pro Jahr.
- Der Träger begleitet die Freiwilligen durch kompetentes Personal der Organisation.
- Die Freiwilligen sind in der gesetzlichen Unfallversicherung (§ 2 Abs. 1a SGB VII) versichert, wenn das Dienstverhältnis schriftlich vereinbart ist.
- Der Träger stellt die Haftpflichtversicherung der Freiwilligen sicher. Wenn Freiwillige nicht für einen bestimmten Träger aktiv werden, treten die Sammelhaftpflichtversicherungen der Länder ein.

Vorhaben, Ziele, Themen

- Welche Rolle spielen Lernangebote für Freiwillige, die sich in einem Freiwilligendienst engagieren?
- Was können Freiwillige in Freiwilligendiensten lernen?
- Wo können Freiwilligendienste aller Generationen aktiv werden?
- Welchen Wert hat der Beitrag von Freiwilligen für die gesellschaftliche Entwicklung und welche Bedeutung spielt Bildung dabei?
- Welche Fragen kommen bei der Integration von Freiwilligendiensten in Institutionen, Projekte und Organisationen auf und wie werden sie diskutiert (und beantwortet)?
- Welche Erfahrungen haben andere europäische Staaten und Bundesländer mit geregelten Freiwilligendiensten gemacht?
- Wo liegen die Chancen aber auch Grenzen für die Kompetenzentwicklung von Freiwilligen in Freiwilligendiensten?

Die Fachtagung „Freiwillige bilden Gesellschaft“ bietet eine breite Plattform für den offenen Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen zum Thema „Freiwilligendienste und Bildung“ auch über Berlin hinaus: Experten aus Politik und Wissenschaft, ausgewiesene Praktiker Freiwilligen Engagements, Träger von Freiwilligendiensten und daran interessierte Institutionen, Projekte, Organisationen und Freiwillige aus den geregelten (und ungeregelten) Freiwilligendiensten treffen zusammen.

Eingeladen sind alle am Bundesprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“ in Berlin Beteiligten mit ihren Partnern aus den Netzwerken und Verbünden ebenso wie alle an der Entwicklung von Freiwilligendiensten in einer Großstadt wie Berlin Interessierten.

Tagungsprogramm

10:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Grußwort von Staatssekretärin Monika Helbig, Beauftragte für das Bürgerschaftliche Engagement in Berlin

Begrüßung durch Carola Schaaf-Derichs, Engagementwerkstatt Berlin, Die Hilfsbereitschaft e.V.

11:00 Uhr: Keynote Speech: „Der Beitrag von Freiwilligen für eine soziale Stadt“

Dr. Konrad Hummel, Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin

11.30 Uhr: Auftakt-Podium: „Freiwillige bilden Gesellschaft“

- Dr. Eckard Priller, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- Angelika Münz, Community Partnership Consultants, Niederlande
- Christiane Richter, Seniorpartner in School e.V.
- Torsten Schramm, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD)

Moderation: Barbara Weigl, Gerontologin, Demografieberaterin, Berlin

13:00 Uhr: Mittagspause mit Infomarkt

3. Etage: Rotunde und angrenzende Flure

Gelegenheit zum Stöbern auf dem Infomarkt mit 17 Ständen von Netzwerkpartnern und Trägern von Freiwilligendiensten

14.00 Uhr: Diskussionsforum A:

„Freiwillige übernehmen Verantwortung“

Im Louise-Schroeder-Saal (Raum 337)

Impulsbeitrag:

Dr. Christa Rabo, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, AG

Freiwilligendienste: „Freiwillige und Institutionen - ein Widerspruch?“

Praxisbeitrag:

Margret Rasfeld, Evangelische Schule Berlin Zentrum: „Projekt Verantwortung“

Kurzbeiträge von:

- Dr. Herbert Scherer, Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.
- Tobias Baur, Humanistische Union e.V.
- Claus Foerster, Landesnetzwerk Bürgerengagement "aktiv in Berlin" und AWO ExChange

Moderation: Anette Lahn, Berliner Aidshilfe e.V. und selbständige Beraterin

14.00 Uhr: Diskussionsforum B: „Freiwillige entwickeln Gesellschaft“

Im Ferdinand-Friedensburg-Saal (Raum 338)

Impulsbeitrag:

Tilo Kretschmer, Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis, Regionalberater zum

Freiwilligendienst aller Generationen und Leuchtturmverantwortlicher:

„Erfahrungen aus dem ersten Jahr in den Freiwilligendiensten aller Generationen in der Region Halle-Saalkreis“

Praxisbeitrag:

Ariane Mattner, DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH, Projekt „Rückenwind“ bringt Kinder und Senioren in eine Gemeinschaft mit Verantwortung

Tagungsprogramm - Fortsetzung

Kurzbeiträge von:

- Andrea Brandt, biffy Berlin - Big Friends for Youngsters e.V. / Regionale Servicestelle Berlin "Aktion zusammen wachsen - Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern"
- Jürgen Clausen, Freiwilligen-Initiative Charlottenburg-Wilmersdorf "Schüler lernen Verantwortung" - FISch
- Sebastian Pfeiffer; FÖJ-Aktiv e.V.

Moderation: Tobias Kemnitzer, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

14.00 Uhr: Diskussionsforum C: Freiwilligendienste und Kompetenzentwicklung

Im Hermann-Waesemann-Saal (Raum 300)

Impulsbeitrag:

Susanne Rindt, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS), Projekt „Freiwilligendienste machen kompetent“
„Kompetenzentwicklung in biografischen Übergangssituationen“

Praxisbeitrag:

Dr. Jutta Anna Kleber, Projekt „Ausbildungsbrücke“, Arbeit durch Management (ADM), Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., Berlin: „Ehrenamtliche AusbildungsPATEN begleiten Schüler“

Kurzbeiträge von:

- Bettina Bofinger, Deutsch-Russischer Austausch e.V. und regionale Servicestelle Berlin "Aktion zusammen wachsen - Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern"
- Thomas Kegel, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland im fjs e.V.
- Mehrnouch Tarkashvand, „nature4you - FÖJ macht kompetent“, Stiftung Naturschutz Berlin

Moderation: Ana-Maria Stuth, Quifd - Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

16:00 Uhr Kaffeepause

Mit Galerie von Ergebnissen aus den Workshops sowie Fortsetzung des Info-Marktes

16.30 Uhr: Schlussrunde

Ergebnisse - Fragen - Kommentare - Blick in die Zukunft:

Moderator/innen und Netzwerkpartner ziehen Bilanz

- Anette Lahn, Berliner Aidshilfe e.V. und selbständige Beraterin
- Ana-Maria Stuth, Quifd - Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.
- Andrea Brandt, LAGFA Berlin, regionale Servicestelle Berlin „Aktion zusammen wachsen“ und FreiwilligenAgentur KreuzbergFriedrichshain
- Claus Foerster, Landesnetzwerk Bürgerengagement „aktiv in Berlin“ und AWO ExChange

Moderation: Carola Schaaf-Derichs, Engagementwerkstatt Berlin, Die Hilfsbereitschaft e.V.

17:00 Uhr: ENDE

Referent/innen



Dr. Konrad Hummel, Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin:

12 Jahre Projektleiter im Sozialministerium Baden-Württemberg, 6 Jahre Sozialdezernent in Augsburg (Veröffentlichung: Die Bürgerschaftlichkeit unserer Städte, Berlin 2009), Mitbegründer des Bundesnetzwerkes Bürgerengagement, seit 2009 in Berlin beim Verband Stadtentwicklung vhw



Dr. sc. Eckard Priller, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Ökonom und Soziologe, Forschung zum Dritten Sektor, zur Zivilgesellschaft, zum bürgerschaftlichen Engagement und zum Spendenverhalten.



Angelika Münz, Community Partnership Consultants, Niederlande:

Seit 1999 Mitarbeiterin bei Community Partnership Consultants, Niederlande in der Projektentwicklung, Forschung und Beratung zu bürgerschaftlichem Engagement (seit 2008 freiberuflich). Berufserfahrung mit Freiwilligendiensten als ehemalige Länderbeauftragte der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste für die Niederlande/Belgien (1992 - 1997).



Christiane Richter, Seniorpartner in School e.V.:

... war Diplom-Sozialarbeiterin und begann ihr bürgerschaftliches Engagement u.a. im Gemeindekirchenrat, einem Museumsdorf und als Elternvertreterin auf Landes- und Bundesebene. 2001 gründete sie den Verein „Seniorpartner in School“, der Ruheständler als Mediatoren in Schulen entsendet und erhielt dafür 2006 das Bundesverdienstkreuz am Band.



Torsten Schramm, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD):

Geschäftsführer Internationale Jugendgemeinschaftsdienste Berlin, Brandenburg und Sachsen, Sozialwissenschaftler, Politologe



Dr. Christa Perabo, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, AG Freiwilligendienste:

Diplompolitologin, zwei Söhne. Bis zur Verrentung 2007 tätig als Referatsleiterin im Hessischen Sozialministerium, zuständig für Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligendienste. Seither ehrenamtliche Mitarbeiterin der LandesEhrenamtsagentur Hessen und dadurch in weitere Engagementfelder auf Bundesebene ‚hineingeraten‘: Beisitzerin im Vorstand der bagfa und Sprecherin der AG 3 Freiwilligendienste des BBE.

Referent/innen - Fortsetzung



Margret Rasfeld, Evangelische Schule Berlin Zentrum: „Projekt Verantwortung“:

Reformschulpädagogin und Schulleiterin, Expertin für citizenship education, beratende Tätigkeit für Schulen, kommunale und überregionale Bildungsprojekte, Stiftungen, Vereine



Tilo Kretschmer, Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis:

41 Jahre, geboren in Halle (Saale), DV-Kaufmann/Diplomverwaltungswirt. Seit 2006 bei der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V., jetzt Projektverantwortlicher für die Leuchtturmplätze sowie Regionalberater MKT für Halle und den Saalkreis im Rahmen des Freiwilligendienstes aller Generationen sowie Mitglied im Beraterteam der Freiwilligenagentur. Ehrenamtlicher Koordinator „Sozialpaten Halle“



Ariane Mattner, DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH, Projekt „Rückenwind“:

Diplompsychologin, Entwicklerin und Trainerin gewaltpräventiver Angebote für Kinder und Jugendliche, u.a. Entwicklung der Methode »Helden AG®« und Einsatz zur Moderation generationsübergreifender Gruppen. Qualitätsmanagerin und TQM-Auditorin. Leiterin des Programmes »Rückenwind« bei der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH



Susanne Rindt, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS):

geb. 1967, M.A. Slavistik und Germanistik, seit 2007 Leiterin der Koordinierungsstelle Jugendfreiwilligendienste und des Projektbüros „Freiwilligendienste machen kompetent“ im Berliner Büro des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS e.V.), stellvertretende Sprecherin der BBE-AG 3 „Freiwilligendienste“, bis 2006 tätig u.a. für das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, für die Stiftung Zukunft Berlin und für den Deutsch-Russischen Austausch e.V.



Dr. Jutta Anna Kleber, Projekt „Ausbildungsbrücke“, Arbeit durch Management (ADM), Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., Berlin

Human Ressource Managerin, Privatdozentin FU Berlin, Trainerin (artop Berlin), Coach (DGFP), Projektleiterin der bundesweiten Initiative "Arbeit durch Management/PATENMODELL" (DWBO). Hier zuständig für den Aufbau und die inhaltliche Ausdifferenzierung der Zielgruppenprojekte, sowie Organisationsentwicklung. Derzeit u.a. Implementierung des Freiwilligendienstes in die Ausbildungsbrücke, ein bundesweites Netzwerk der Initiative.

Infomarkt: die Info-Tische im Einzelnen

In der Rotunde und angrenzenden Fluren

Nr. Organisation

- 1 DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH, - Leuchtturm Kinder und Jugend
- 2 Dong Heng, interkultureller Hospiz-Verein e.V. - Leuchtturm Pflege
Sozialakademie Potsdam, AWO Sano gGmbH - Leuchtturm Pflege
- 3 Evangelische Schule Berlin Zentrum - Leuchtturm Bildung
- 4 Seniorpartner in School e.V. - Leuchtturm Bildung
- 5 Die Ausbildungsbrücke, Arbeit durch Management (ADM), Diakonisches Werk Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. - Leuchtturm Bildung
- 6 Engagementwerkstatt Berlin; Treffpunkt Hilfsbereitschaft; Landesnetzwerk
Bürgerengagement "aktiv in Berlin"; SeniorKompetenzteam Berlin
- 7 Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin
- 8 Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e. V.,
Mobiles Team der Freiwilligendienste aller Generationen
- 9 BAGFA e.V.; LAGFA Berlin; Regionale Servicestelle Berlin, „Aktion zusammen
wachsen“
- 10 Quifd - Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten im fjs e.V.
- 11 Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD)
- 12 Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis, Freiwilligendienste aller Generationen
- 13 Sportjugend im Landessportbund Berlin e.V.
- 14 Stiftung Naturschutz
- 15 Transferagentur "Sozialer Freiwilligendienst für Jungen" (PARITÄTisches
Bildungswerk Bundesverband e.V.)
- 16 SCI Berlin e.V. (Service Civil International)
- 17 Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

Leuchttürme Berlin

Bildungsleuchtturm

- Die Ausbildungsbrücke - Arbeit durch Management/PATENMODELL, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
- Seniorpartner in School e.V. - Seniorpartner in School e.V.
- Verantwortung - Evangelische Schule Berlin Zentrum

Pflegebegleiter-Leuchtturm

- Pflegebegleiter - Sozialakademie Potsdam, AWO Sano gGmbH
- Kultursensible Betreuung Älterer - Dong Heng interkultureller Hospiz - Verein e.V.

Kinder- und Jugendleuchtturm

- Rückenwind - DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH

Netzwerkpartner

- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e. V., Mobiles Team der Freiwilligendienste aller Generationen
- Drei Leuchtturmprojekte im Rahmen der Freiwilligendienste aller Generationen in Berlin zu den Themen „Bildung“, „Pflegebegleitung“, „Kinder und Jugendliche“ (s.o.)
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Berlin (LAGFA)
- Landesnetzwerk Bürgerengagement „aktiv in Berlin“
- Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin
- Quifd - Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit
- Regionale Servicestelle Berlin, „Aktion zusammen wachsen - Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern“

Förderer

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin



Wir danken Frau Staatssekretärin Monika Helbig herzlich für die Gastgeberschaft in den Räumen des Berliner Rathauses

